

Unsauber-
zeit des
Haupt.
Flecken im
Duch ver-
treiben.
Flecken an
Händen.
Faul fleisch
Magen-
wehe.

laß also das Angesicht damit waschen. Denn es alle vn sauberkeit hinweg ehet / vnd machet die Haut rein vnd glikend / bewahret es auch / daß sie nicht heßlich werde. Es vertreibt auch diß Del / die Mäler auß allerley schwarz Duch / von Wollen vnd sonst gemacht / vnd so man die Hand mit waschet oder reibe / vertreibt es alle Flecken / vnd so man die Schäden / darinn faul Fleisch ist / damit weschet / seubert es sie. Es ist auch gut in allen Gebrechen des Magens / so man des Morgens nüchtern ein drittheil eines Quinzleins / mit 4. Loth Rosenhonige vnd 6. Loth Rosenwasen ober eins nimbt.

Anderer
weiß.
Weinstein
Oelmachē.

Anderer bereiten diß Del auff folgende weiß : Sie nehmen Weinstein von weißem Wein / so viel sie wollen / zerstoßen in erstlich / vnd calciniren ihn / vnd so das geschehen / zerstoßen ihn noch einmal / machen ein Seihgeschirz / als darinn man den Zucker seihet / thun den Weinstein drein / hengen ihn an ein feucht Orth im Keller / setzen ein Becken oder Schüssel vnder / vnd lassens 6. oder 8. Tag stehen / biß sie sehen / daß das Del herauß kompt.

Flecken im
Angesicht.
Grindt.
Fluß.

Dieses Del ist gut zu allen Flecken des Angesichts / macht die Haut schön / vnd ist nützlich zu Schebigen / Grindigen Händen / Röthe des Angesichts / auch zu allen andern gesaltzenen Flüsssen / vnd der Gleichen Mängel vnd Gebrechen.

Dritte
weiß dies
ses Oels.

Die dritte Weiß / dieses Del zumachen beschreibet D. Nicolaus Braun also : Auß dem Weinstein wird ein Del bereitet / auff solche Weiß : Nimb Weinstein 4. lb. den thu klein gestossen in ein Kahr / brenne den in ein Haffner oder Ziegeloffen / biß er wol glüet / nochmals stoß ihn / henc den in ein Wullen Sack / an einen feuchten Orth / oder in einen Keller / darauff treufft dem ein lauter Feuchte / fast einem Wasser gleich / welche man das Del nennet.

Dodonæus schreibet / daß dieses Del ein scharpffe brennende Krafft habe / truckne auch heßtig auß.

Die rechte Prob des Weinstains / der zum Del soll verbraucht